

Die Herzen verändert

Jubiläumskonzert Zum 50. Geburtstag reißt das Jugend-Sinfonieorchester der Musikschule Geislingen das gesamte Publikum von den Plätzen. *Von Brigitte Scheiffele*

Fantastisch“, „ich bin völlig aus dem Häuschen“: So schwärmten begeisterte Gäste der voll besetzten Geislinger Jahnhalle und überschütteten nach dem Konzert zum Jubiläum der Geislinger Musikschule Orchesterleiter Holger Frey mit Komplimenten im Superlativ. Stehende Ovationen, „Bravo“-Rufe und donnernder Applaus belohnten das 70 Musiker starke Jugend-Sinfonieorchester. „Das war Wahnsinn, ich bin total beeindruckt“, kommentiert auch Geislingens Oberbürgermeister Frank Dehmer das Konzert.

Für seine Festrede fand er gerade noch Platz neben dem Dirigentenpult: „Das habe ich noch nie erlebt, dass so viele Musiker auf dieser Bühne sitzen.“ Glückwünsche und anerkennende Worte für eine gute Leistung der Lehrkräfte folgten. An diesem Abend klinge und pfeife es aus allen Ecken der Stadt, auch aus dem Umland“, befand Dehmer, der sich auf die vielen Schüler der Musikschule bezog. Schon längst sei die Musikschule „fester Bestandteil des Lebens“. Fünf Jahrzehnte Musik und Lebensfreude seien zeitgleich Kultur und Emotionen, die einstige Jugendmusikschule sei heute eine Musikschule für Alt und Jung. Trotz Sparmaßnahmen habe Geislingen diese 50 Jahre werden lassen. „Es gab da durchaus Diskussionen in so



70 Musiker sorgen in der Geislinger Jahnhalle beim Jubiläumskonzert der Musikschule für Gänsehaut. *Foto: Brigitte Scheiffele*

manchem Jahr.“ Etwas leichter mache es die finanzielle Unterstützung einiger treuer Sponsoren.

Musikschulleiter Stefan Wich hatte in seiner Eröffnungsansprache den Wunsch geäußert, nicht nur die Vergangenheit zu feiern, sondern auch den Moment. Er freute sich „auf einen Abend, der Herzen verändert“. Das ist wahrhaft gelungen.

Beträchtliche Mühe dürften die hoch konzentrierten Geigen Schüler und die junge Harfenistin des Streichorchesters „Paganinis“ für ihre Darbietung unter der Leitung von Susanne Gmelin und Gunda Hentschel eingebracht haben. Begeistert berichtete Janis (10) aus Bad Ditzgenbach

in der Pause von seinem Vorbild David Garrett, Magdalena (9) aus Geislingen, dass das Üben zwar schwer, die Geige aber so vielseitig sei und sie seit der ersten Klavierspiele. Luise (10) hat sich für die Bratsche entschieden, da die Geige für sie einen „zu hohen und quietschenden Ton“ habe, Lia aus Geislingen erzählte, dass sie schon mit fünf Jahren mit dem Geigenspiel begonnen habe.

Fünf Geigen, ein Cello und eine Bratsche begeisterten im Zusammenspiel als „Fiddleband“ unter der Leitung von Susanne Gmelin. Und den sieben Musikerinnen war auch Miriam Wagner, die auch solistisch mit starker Stimme zu „Always Look On The Bright Side Of Life“ überzeugte.

Die „Maxis“, das 14-köpfige Streichorchester unter der Leitung von Christina Horvath, mag man ebenfalls hören mit ihren kurzen, frischen Darbietungen von Respighi aus „Antiche danze ed arie“.

Was aus fleißigem Üben, musikalischer Begeisterung, Talent und Ausdauer werden kann, bewiesen schließlich 70 Musiker an allen Instrumenten, die ein klassisches Orchester nur aufweisen kann: Ein wahrer Klangzauber, dicht, vielseitig und beeindruckend, der für Gänsehaut sorgte. Dazu ein Programm, das die Möglichkeiten eines solchen Klangapparates hervorragend zur Geltung brachte. Ein sehr klanggewaltiges Erlebnis, das sicher auch dem mitreißenden Dirigat von Holger Frey zu verdanken ist.

Zum Geburtstag kommen auch Ehemalige

Das Orchester der Musikschule wurde 1972 gegründet, damals mit gerade einmal sieben Schülern. In den vergangenen 50 Jahren war es auch in unterschiedlichsten Kooperationen hörbar. 2013 spielte das Jugend-Sinfonieorchester erstmals mit den Paganinis und Maxis, ebenso mit dem Landesjugendorchester. Zum 50-jährigen Jubiläum standen Musiker und Ehemalige, die dafür von überall angereist waren, gemeinsam auf der Bühne.

Geislinger Zeitung
„Lokale Kultur“
28.05.2019